

Auracher Gemeindenachrichten

An einen Haushalt
der Gemeinde
Aurach am Hongar

Aurach, den 17.04.2015

Zahl: 3/2015



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!!!

Als Bürgermeister der Gemeinde Aurach am Hongar erlaube ich mir wieder auf verschiedene Dinge hinzuweisen und die dazu notwendigen Termine bekannt zu geben:

Haushaltsnahe Verpackungssammlung

Wie bereits in den letzten Gemeindenachrichten hingewiesen, erfolgt mit Anfang des Jahres 2016 eine Umstellung auf die haushaltsnahe Verpackungssammlung. Als Abgabetermin für eine eventuelle Abgabe der Verzichtserklärung für das neue Sammelsystem, wird **Freitag, der 08. Mai 2015 festgelegt**.

Sportausschuss Aurach am Hongar

Oberösterreich bewegt sich – und auch Gemeinde und Volksschule Aurach am Hongar machen mit!

Zum Thema Bewegung startet das „Gesunde Oberösterreich“ auch heuer wieder ab 26. März gemeinsam mit dem ORF OÖ und der Kronen Zeitung die Aktion „Wir machen Meter“.

Die Gemeinde und die Volksschule Aurach am Hongar beteiligen sich heuer zum ersten Mal auch an dieser Aktion!

Holen sie sich gleich Ihren „Wir machen Meter“-Pass auf dem Gemeindeamt oder unter www.gesundes-oberoesterreich.at downloaden, gesunde Meter sammeln, eintragen und bei der Gemeinde abgeben (Aktionszeitraum: 26. März bis 26. Oktober)!

Jeder Meter zählt – die Gemeinde mit den meisten Metern pro Einwohner gewinnt einen der Hauptpreise.

Die gesammelten Meter der Volksschulkinder werden gesondert direkt in der Schule erfasst.

Welche Meter zählen?

- Jede Alltagsbewegung, wie zu Fuß einkaufen gehen, mit dem Hund spazieren gehen oder mit dem Rad zur Arbeit, Stiegen statt Lift, zählt.
 - Sportarten bei denen aus eigener Kraft Meter gemacht werden zählen (also nicht Segeln, Motorradfahren...)
 - Ballspiele, wie z.B. Fußball, Volleyball,...
 - Routinemäßige Tätigkeiten im Betrieb, im Haushalt und im Garten können nicht gezählt werden
- Mehr Informationen dazu finden Sie auf der Homepage Gesundes Oberösterreich.

Viel Freude und Spaß beim „Metersammeln“ wünscht Ihnen



Vzbgm. Waltraud Nigl
(Vorsitzende Sportausschuss)



Schulbeginnhilfe und Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen.

„Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen. Deshalb können alle Familien ansuchen, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Foerderung)

Im Sinne einer noch bürgerfreundlicheren Verwaltung können die Anträge für die OÖ. Schulbeginnhilfe und OÖ. Schulveranstaltungshilfe ab Herbst 2015 auch online über die Landeshomepage, sowie über die Domain der Fachabteilung www.familienkarte.at, gestellt werden.

Ausbildung Rettungssanitäter

**Junge Leute aufgepasst!!! Du willst zur Rettung gehen?
Jetzt gibt es die Sani-Ausbildung bei uns im Sommer!**

Das ist einzigartig: in nur dreieinhalb Wochen kannst du die Ausbildung zum Rettungssanitäter komplett absolvieren. Zu Ende der zweiten Ausbildungswoche kann bereits mit dem Sammeln praktischer Erfahrung im Rettungsdienst beim Roten Kreuz Seewalchen begonnen werden!

Speziell für Jugendliche ab dem 17. Lebensjahr – Schüler-innen, Lehrlinge, Student-innen aber natürlich auch für Lehrer-innen und alle, die in einem kompakten Kurs zum Rettungssanitäter ausgebildet werden wollen, bietet das Rote Kreuz in der *Sommerakademie 2015* in Litzlberg die perfekte Möglichkeit.

Was bringt's?

- **kompakter Kurs** - in dreieinhalb Wochen mit der theoretischen Ausbildung fertig
- Anerkennung Erste-Hilfe-Kurs für den **Führerschein**
- Berufsbild „Rettungssanitäter“ nach erfolgreicher Prüfung
- neue **Freunde und Gleichgesinnte**
- **sinnvolle Freizeitbeschäftigung** das ganze Jahr über
- **Verantwortung** übernehmen für die Gesellschaft

ERGREIF die CHANCE ! MACH MIT ! SEI DABEI !

geblockter Kurs in den Sommerferien

13. Juli bis 5. August 2015

Mo. bis Do. von 8 bis 17 Uhr, Fr. von 8 bis 15 Uhr

Info: Rotes Kreuz Seewalchen, 07662/6544, www.rk-seewalchen.at

Infoabend: 16. Juni 2015, 19 Uhr, Rotkreuz-Bezirksstelle Vöcklabruck



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Zurückschneiden von lebenden Zäunen

Die Besitzer von lebenden Zäunen entlang von öffentlichen Straßen werden aufgefordert, die Hecken soweit zurückzuschneiden, dass ein gefahrloses Benützen der Straße durch jedermann – besonders auch durch Fußgänger – ermöglicht wird.

Streunende Katzen

Auf Grund diverser Anregungen von Gemeindebürgern wird darauf hingewiesen, dass jede Katze, die regelmäßig Zugang ins Freie hat, von einem Tierarzt kastrieren zu lassen ist. Dies gilt auch für Katzen, die auf einem Bauernhof leben und die dem Landwirt gehören. Um Einhaltung der Kastrationspflicht wird gebeten.

Sanierungsoffensive 2015

Die Förderaktion des Bundes für die thermische Sanierung von Häusern, Wohnungen und Betriebsgebäuden (Sanierungsoffensive 2015) startete am 2. März. Gefördert werden thermische Sanierungsmaßnahmen (Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, Tausch der Fenster und Außentüren) sowie der Heizungstausch in Gebäuden, die älter als 20 Jahre sind. Die Förderung für Sanierungen beträgt bis zu 30 Prozent der förderfähigen Kosten.

Bei der „Thermische Gebäudesanierung für Betriebe im Rahmen der Sanierungsoffensive 2015“ werden Maßnahmen zur Verbesserung des Wärmeschutzes von betrieblich genutzten Gebäuden, die älter als 20 Jahre sind gefördert. Gleichzeitig umgesetzte Heizungsumstellungen oder Energiesparprojekte können zusätzlich zum Standardförderungssatz einen Bonus erhalten.

Folder liegen auf dem Gemeindeamt auf. Weitere Informationen unter: www.sanierung15.at

Beiliegend finden Sie:

- Merkblatt Asiatischer Laubholzbockkäfer

Als Bürgermeister der Gemeinde Aurach am Hongar ersuche ich alle Gemeindebewohner die angeführten Termine vorzumerken!

Bürgermeister
Staufer Josef e.h.

ASIATISCHER

LAUBHOLZBOCKKÄFER



Foto: BFW

Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.



SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at unter Themen

> Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz

BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.